

Ratingobjekt

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Ratingnote inkl. Outlook / Zusatz

B / Watch NEW

Das vorliegende Monitoring ist im regulatorischen Sinne ein beauftragtes Rating, das öffentlich ist.

Erstellung / Mitteilung an Ratingobjekte / Maximale Gültigkeit:

Ratingobjekt

Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.

Erstellung

18.01.2021

Mitteilung an Ratingobjekte

19.01.2021

Maximale Gültigkeit

Bis das Rating zurückgezogen wird

Nach Mitteilung der Ratingnote an das Ratingobjekt ergaben sich keine Veränderungen zur veröffentlichten Ratingnote.

Ratingzusammenfassung:

Creditreform Rating (CRA) hat das beauftragte SME Issuer Rating des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V. – im Folgenden auch FC Schalke 04 genannt – von B+ auf B gesetzt. Aufgrund erhöhter Unsicherheiten in Bezug auf die sportlichen Perspektiven und die weitere Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage über die laufende Bundesligasaison 2020/2021 hinaus, haben wir das Rating nach unten angepasst sowie den negativen Ausblick zurückgezogen und durch den Zusatz WATCH NEW (watch negativ) ersetzt.

Nach Mitgliedern zählt der FC Schalke 04 weiterhin zu den größten Fußballclubs weltweit. Er ist seit der Saison 1991/1992 durchgängiges Mitglied der 1. Fußball-Bundesliga. Zentraler Geschäftszweck ist das Betreiben einer Profi-Fußballmannschaft, die im Rahmen einer umfassenden Vermarktung finanziert wird. Zusätzlich steht die Förderung des Fußballs mit einer systematischen Nachwuchsarbeit im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Die zum Vorjahr laut vorläufiger Daten geringeren Umsätzen des Geschäftsjahres 2020 sind insbesondere auf den Rückgang bei Einnahmen aus medialen Verwertungsrechten und aus Sponsoring sowie auf den Wegfall der Einnahmen aus der UEFA Champions League zurückzuführen. Auch bei den Einnahmequellen Merchandising, Catering, Spielbetrieb/Veranstaltungen und Sonstiges sind teils erhebliche Umsatzrückgänge zu verzeichnen, was hauptsächlich auf die COVID-19-Pandemie und die Gegenmaßnahmen der Bundes- und Landesregierungen zu deren Eindämmung zurückzuführen ist. Der Umsatzrückgang konnte durch einen geringeren Personalaufwand sowie niedrigere Abschreibungen durch den Wegfall von Sondereffekten des Vorjahres und durch geringere sonstige betriebliche Aufwendungen, aufgrund von aktiven Kostensenkungsmaßnahmen und Corona-bedingten Kostenreduzierungen abgemildert werden. Für das Geschäftsjahr 2020 erwarten wir dennoch abermals ein deutlich negatives Jahresergebnis, das merklich unterhalb der zum letzten Rating vom 28.07.2020 berücksichtigten Planannahmen liegen sollte, in dieser Höhe jedoch kurzfristig nicht liquiditätswirksam wäre. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag des Konzerns sollte sich danach im mittleren bis höheren zweistelligen Millionenbereich bewegen und zu einer ratingrelevanten Verschlechterung der erwarteten Ergebnisse der Finanzkennzahlenanalyse beitragen.

Nach dem aktuellen Stand (18.01.2021) der laufenden Saison ist der FC Schalke 04 nach 16 Spieltagen mit 4 Unentschieden, 11 Niederlagen und nur einem Sieg, mit nur 7 Punkten, aufgrund des Torverhältnisses auf dem 18. und damit letzten Tabellenplatz der 1. Fußball-Bundesliga. Damit besteht bei 18 verbleibenden Spieltagen bis zum Saisonende ein erhöhtes Risiko bezüglich eines Abstiegs in die 2. Fußball-Bundesliga. Dies würde zu erheblichen Umsatzrückgängen in den maßgeblichen Segmenten für den vergleichsweise hoch verschuldeten und eigenkapitalschwachen Verein bedeuten. Entsprechend erstellt der FC Schalke 04 derzeit neben einer 1. Liga-Planung auch einen Businessplan für die 2. Fußballbundesliga.

Auf Basis der Erläuterungen des Vereins zur aktuellen Finanzlage und der eingereichten Unterlagen sehen wir die Liquidität, welche durch freie Kontokorrentlinien gewährleistet wird, derzeit zwar weiterhin als angespannt an, gehen allerdings momentan nicht von einem gefährdenden Liquiditätsengpass bis zum Saisonende aus. Darüber hinaus ist der finanzielle Spielraum zum aktuellen Zeitpunkt von gewissen Unwägbarkeiten und Finanzierungsfragen geprägt. Dazu zählen im Wesentlichen die Fragen nach dem weiteren sportlichen Erfolg der 1. Profi-Mannschaft und dem Klassenerhalt bzw. der Erteilung einer entsprechenden Lizenz für die nächste Saison. Wir sehen in diesem Zusammenhang auch Fragestellungen hinsichtlich der Höhe der Einnahmen, z.B. in Bezug auf den Ticketverkauf für die kommende Saison oder bzgl. der Refinanzierung der am 7. Juli 2021 fällige Anleihe 2016/2021 i.H.v. 15,89 Mio. EUR (ISIN: DE000A2AA030). Eine Rückführung bzw. Refinanzierung der Anleihe könnte sich neben der aktuellen wirtschaftlich und finanziell schwierigen Lage vor allem durch den drohenden Abstieg in die 2. Bundesliga und den damit verbundenen verschlechterten wirtschaftlichen Aussichten als herausfordernd darstellen. Der Verein verweist hier auf die weiterhin vorhandenen Assets und die Überzeichnungen früherer Anleiheemissionen. Relevante Vermögenspositionen und Optionen sind vorhanden, die im Bedarfsfall zur Deckung finanzieller Verpflichtungen genutzt werden könnten, was wir kurzfristig stabilisierend, langfristig jedoch verhalten beurteilen würden.

Das Rating des FC Schalke 04 ergänzen wir um den Zusatz Watch NEW (watch negativ). Bedeutsam sind die hohen Unsicherheiten zum weiteren Verlauf der Pandemie und die darauf bezogenen Maßnahmen der Regierungen zu deren Eindämmung. Auch wenn die nationalen und europaweit begonnen Impfkampagnen eine gewisse Entspannung erhoffen lassen, ist derzeit nicht absehbar, wann sich hinsichtlich der, für den FC Schalke 04 wichtigen Einnahmequellen Spielbetrieb/Veranstaltungen und Catering eine Normalsituation einstellt. Die sportlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Perspektiven werden deshalb auch in naher Zukunft verstärkt vom Erfolg der 1. Profi-Mannschaft abhängig bleiben. Zudem bleibt abzuwarten, in wieweit es dem FC Schalke 04 gelingt, die Kostenstrukturen auf die jeweilige Situation anpassen zu können. Wir schließen weitere negative Jahresergebnisse in der Zukunft, mit entsprechend negativen Effekten auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des FC Schalke 04, nicht aus. Auch bei Klärung der offenen Fragen hinsichtlich der dringlichsten Finanzierungsfragen und zur zukünftigen Einnahmesituation erwarten wir begrenzte finanzielle Handlungsspielräume.

Ratingrelevante Faktoren:

- + Verbleibende Optionen hinsichtlich der Generierung von Finanzmitteln aus Vermögenspositionen und Rechten des Vereins
- + Trotz der schwierigen Vereinssituation vergleichsweise stabile Mitgliederzahlen und Eingänge der Mitgliedsbeiträge in plangemäßer Höhe
- + Chancen einer hinreichenden Refinanzierung der Anfang Juli 2021 fälligen Unternehmensanleihe aus der bisherigen Kapitalmarkthistorie
- + Angabe gemäß Einhaltung der vereinbarten Financial-Covenants
- + Liquiditäts- und Verschuldungsentwicklung zum 31.12.2020 besser als der Plan

- Anhaltende negative Auswirkungen und Unwägbarkeiten, resultierend aus der laufenden COVID-19-Pandemie
- Im Vergleich zu den Annahmen des letzten Ratings, nochmals geringeres Jahresergebnis 2020 gemäß letzter Hochrechnungen. Damit verbundene Erwartungen einer nochmals negativeren Entwicklung der Finanzkennzahlen im Geschäftsjahr 2020 als noch im Rating vom Juli 2020 angenommen
- Unzureichender sportlicher Erfolg der 1. Fußball-Bundesliga-Mannschaft in der laufenden Saison; erhöhte Risiken eines Abstiegs in die 2. Fußball-Bundesliga mit negativen Auswirkungen auf die sportlichen Perspektiven sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- Im laufenden Lizenzierungsverfahren für die kommende Saison in der 1. bzw. 2. Fußball-Bundesliga Unsicherheiten hinsichtlich einer Erteilung bzw. möglicher Auflagen der Deutsche Fußball Liga (DFL) für die nächste Saison
- Herausforderungen hinsichtlich der bestehenden Unternehmensanleihen bzw. zur Anschlussfinanzierung der am 7. Juli 2021 fälligen Anleihe (ISIN: DE000A2AA030)

ESG-Kriterien:

CRA bezieht bei der Beurteilung des Ratinggegenstandes ESG-relevante Faktoren (Umwelt, Soziales und Governance) grundsätzlich ein. Im vorliegenden Fall haben wir keinen ESG-Faktor mit signifikantem Einfluss identifiziert.

Eine für die Creditreform Rating AG allgemeingültige Beschreibung sowie eine für Corporate Ratings gültige Beschreibung zum Verständnis und der Beurteilung von ESG-Faktoren im Rahmen des Credit-Rating-Prozesses finden sich hier:

<https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/The%20Impact%20of%20ESG%20Factors%20on%20Credit%20Ratings.pdf>

Ratingszenarien:

Hinweis: Die dargestellten Szenarien basieren auf dem Informationsstand zum Erstellungsdatum des Ratings. Innerhalb des Prognosezeitraums können Sachverhalte auftreten, die eine Ratinganpassung außerhalb des hier aufgezeigten Bereiches notwendig machen.

Best-Case-Szenario: B

Im Best-Case-Szenario für ein Jahr nehmen wir ein Rating von B an. Dabei gehen wir von einem Verbleib des FC Schalke 04 in der 1. Fußball-Bundesliga und von einer Normalisierung des öffentlichen Lebens im Zuge einer weitgehenden Bewältigung der COVID-19-Pandemie bis zum Beginn der kommenden Saison 2021/2022 im nationalen und europäischen Kontext aus. Dies sollte zu stabilisierten sportlichen, wirtschaftlichen und finanziellen Perspektiven des Vereins führen. Die am 7. Juli 2021 fällige Anleihe wird in diesem Szenario vollständig und fristgerecht bedient bzw. refinanziert. Der Verein kommt indes allgemein seinen Finanzverpflichtungen vollständig und fristgerecht nach. Für das Geschäftsjahr 2021 kann von einem zumindest ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen werden. Ein Liquiditätssengpass liegt nicht vor.

Worst-Case-Szenario: SD

Für das vorläufige Worst-Case-Szenario für ein Jahr nehmen wir ein Rating von CCC an. In diesem Szenario würde der FC Schalke 04 in die 2. Bundesliga absteigen und für das laufende Geschäftsjahr 2021 zeichnet sich abermals ein deutlich negatives Jahresergebnis bzw. eine Verschlechterung der Verschuldungs-/Finanzsituation oder ein unzureichender sportlicher Erfolg mit einem wahrscheinlichen Verbleib in der 2. Bundesliga ab. Wir setzen den Erhalt einer entsprechenden Lizenz für die 2. Bundesliga in diesem Szenario voraus. Eine Verwehrung der Lizenz könnte zu einem weiteren Downgrade führen.

Sollte die am 7. Juli 2021 fällige Anleihe i.H.v. 15,89 Mio. EUR, nach erfolglosen Bemühungen der Generierung einer hinreichenden Anschlussfinanzierung, restrukturiert (z.B. verlängert) werden, was wir gemäß unserer veröffentlichten Ausfalldefinition als selektiven Ausfall eines wesentlichen Teils der Zahlungsverpflichtungen ansehen würden, so würde dies zu einem Ausfall (SD; selective default) im Rating führen.

Lead-Analyst – Job Title / Person Approving (PAC):

Name	Funktion	Email-Adresse
Christian Konieczny	Lead-Analyst	C.Konieczny@creditreform-rating.de
Tim Winkens	Analyst	T.Winkens@creditreform-rating.de
Rudger van Mook	PAC	R.vanMook@creditreform-rating.de

Initialrating:

Ratingobjekt	Ereignis	Rating erstellt	Veröffentlichungsdatum	Monitoring bis	Ergebnis
SME Issuer Rating des Fußballclub Gelsenkirchen-Schalke 04 e.V.	Initialrating	03.05.2012	www.creditreform-rating.de	23.04.2013	BB

Status der Beauftragung und Informationsbasis:

Beim vorliegenden Rating handelt es sich um ein **beauftragtes** Rating, das öffentlich ist. Der Grad des Zugangs zu Informationen bei der Erstellung des Ratings ist wie folgt zu beschreiben:

Mit Beteiligung des betroffenen Ratingobjekts oder einer verbundenen dritten Partei	Ja
Mit Zugang zu internen Dokumenten	Ja
Mit Zugang zum Management ¹	Ja

Ratingmethoden:

Systematik/Sub-Systematik	Versionsnummer	Datum	Internetadresse
Rating von Unternehmen	2.3	29.05.2019	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/Ratingsystematik%20Unternehmensratings.pdf
Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings	1.3	Januar 2018	https://creditreform-rating.de/de/wir-ueber-uns/regulatorische-anforderungen.html?file=files/content/downloads/Externes%20Rating/Regulatorische%20Anforderungen/DE/Ratingmethodiken%20DE/Grundlagen%20und%20Prinzipien%20bei%20der%20Erstellung%20von%20Ratings.pdf

Regulatorik:

Die Creditreform Rating AG ist seit 2011 gemäß der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 (sog. „EU-Ratingverordnung“) als Ratingagentur zur Ausübung der Ratingtätigkeit innerhalb der Europäischen Union registriert. Aufgrund dieser Registrierung darf die Creditreform Rating AG Ratings

¹ Ansprechpartner des Bereiches Corporate Finance des FC Schalke 04

in der Europäischen Union erstellen; gleichzeitig ist sie zur Einhaltung der Regelungen der EU-Ratingverordnung verpflichtet. Das Rating wurde von der Creditreform Rating AG nicht im Sinne des Artikels 4 Absatz 3 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 aus einem Drittstaat übernommen.

Interessenkonflikte:

Während des Ratingprozesses wurden keine Interessenkonflikte identifiziert, die die Analysen und Urteile der Ratinganalysten, Mitarbeiter oder anderer natürlicher Personen, deren Dienstleistungen von der Creditreform Rating AG in Anspruch genommen werden oder von ihr kontrolliert werden und die direkt an Ratingtätigkeiten beteiligt sind, und der Personen, die Ratings und Ratingausblicke genehmigen, beeinflussen können.

Die Creditreform Rating AG wird die Erbringung von Nebendienstleistungen nebst der Erbringung der Ratingtätigkeit offenlegen und in dem Ratingbericht veröffentlichen.

Vorschriften für die Gestaltung von Ratings und Ratingausblicken:

Die Genehmigung von Ratings richtet sich nach den internen Handlungsanweisungen über das Ratingkomitee. Gemäß den internen Richtlinien werden alle Ratings und alle Ratingausblicke in einem Ratingkomitee auf der Grundlage des Einstimmigkeitsprinzips genehmigt.

Die Creditreform Rating AG hat bei der Erstellung dieses Ratings folgende Informationsquellen von wesentlicher Bedeutung herangezogen:

SME Issuer Rating:

1. Jahresabschlussbericht
2. Website
3. Internetrecherche
4. Präsentationen zu wesentlichen wirtschaftlichen und finanziellen Themen

Bei der Ratingveröffentlichung wurden seitens der Creditreform Rating AG alle Kennzeichen und eventuellen Einschränkungen des Ratings oder des Ratingausblicks vermerkt. Darüber hinaus hält die Creditreform Rating AG die Qualität der über das bewertete Unternehmen (Ratingobjekt) verfügbaren Informationen für zufriedenstellend. Bezugnehmend auf die bewerteten Ratingobjekte hält die Creditreform Rating AG die verfügbaren historischen Daten ebenfalls für zufriedenstellend.

In der Zeit zwischen der Mitteilung des Ratings an das bewertete Unternehmen und dem Zeitpunkt der Ratingveröffentlichungen auf der Website der Creditreform Rating AG wurden keine Ratingänderungen vorgenommen.

Die sog. "Grundlegende Informationskarte des Ratings" enthält den Hinweis auf die im Ratingprozess angewandte Hauptmethode oder die Version der verwendeten Ratingmethodik mit der Angabe, an welcher Stelle die umfassende Beschreibung dieser Methode(n) zu finden ist.

Gründet sich das Rating auf mehr als eine Methode oder verleitet der alleinige Verweis auf die Hauptmethode die Anleger dazu, wichtige Aspekte des Ratings zu übersehen, d.h. auch wichtige Anpassungen und Abweichungen, erläutert die Creditreform Rating AG diesen Umstand in ihrem Rating und erklärt, wie die verschiedenen Methoden oder diese anderen Aspekte beim Rating berücksichtigt wurden. Dieser Hinweis ist in dem Ratingbericht enthalten.

Die Bedeutung jeder Ratingkategorie, die Definition des Ausfalls oder Forderungseinzugs sowie geeignete Risikowarnungen, einschließlich einer Sensitivitätsanalyse der einschlägigen grundlegenden Annahmen wie mathematische Annahmen oder Korrelationsannahmen, samt der Ratings für den schlechtesten und den besten angenommenen Fall wurden erläutert.

Das Datum, an dem das Rating erstmals veröffentlicht wurde, sowie seine letzte Aktualisierung einschließlich etwaiger Ratingausblicke ist klar und deutlich in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben; dort ist das erste Veröffentlichungsdatum unter „Initialrating“ klar angegeben sowie etwaige weitere Aktualisierungen des Ratings oder Ratingausblicks wie bspw. „update“, „upgrade oder downgrade“, „not rated“, „confirmed“, „selective default“ oder „default“.

Im Falle eines Ratingausblicks wird der Zeithorizont für den Ratingausblick in der „grundlegenden Informationskarte des Ratings“ angegeben, bis zu dem eine Änderung des Ratings zu erwarten ist.

Gemäß Artikel 11 Absatz 2 der EU-Verordnung (EG) Nr. 1060/2009 stellen registrierte und zertifizierte Ratingagenturen in einem von der ESMA eingerichteten zentralen Datenspeicher Informationen über ihre bisherigen Ergebnisse, einschließlich Angaben zur Häufigkeit von Ratingänderungen sowie zu früher abgegebenen Ratings und deren Änderung zur Verfügung. Die Ratingagenturen stellen diesem Datenspeicher die Informationen wie von der ESMA festgelegt in standardisierter Form zur Verfügung. Die ESMA macht diese Informationen öffentlich zugänglich und veröffentlicht jährlich eine Zusammenfassung. Diese Informationen sind über den folgenden Link einsehbar:

<https://cerep.esma.europa.eu/cerep-web/statistics/defaults.xhtml>

Die Ausfalldefinitionen und die Erklärungen der Ausfalldefinitionen sind in der jeweiligen dazugehörenden Ratingmethodik auf der Website der Creditreform Rating AG einsehbar und abrufbar. Weitere Informationen können ebenfalls über die Creditreform Rating AG Website in dem Dokument „Grundlagen und Prinzipien bei der Erstellung von Ratings“ eingesehen werden.

Disclaimer:

Maßgeblich für die Durchführung eines Ratings ist der auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlichte „Verhaltenskodex der Creditreform Rating AG“. Die Creditreform Rating AG erarbeitet danach systematisch und mit der gebotenen fachlichen Sorgfalt ihre unabhängige und objektive Meinung über die Zukunftsfähigkeit, die Risiken und die Chancen des beurteilten Unternehmens zum Stichtag, an dem das Rating erteilt wird.

Künftige Ereignisse sind ungewiss, ihre Vorhersage beruht notwendigerweise auf Einschätzungen. Das Rating ist somit keine Tatsachenbehauptung, sondern eine Meinungsäußerung. Die Creditreform Rating AG haftet daher nicht für Schäden, die darauf beruhen, dass Entscheidungen auf ein von ihr erstelltes Rating gestützt werden. Diese Ratings sind auch keine Empfehlungen für Investoren, Käufer oder Verkäufer. Sie sollen von Marktteilnehmern (Unternehmen, Banken, Investoren etc.) nur als ein Faktor im Rahmen von Unternehmens- oder Anlageentscheidungen betrachtet werden. Sie können Eigenuntersuchungen und Bewertungen nicht ersetzen.

Wir unterstellen, dass uns eventuell vom Unternehmen ergänzend zur Verfügung gestellte Dokumente und Informationen vollständig und inhaltlich korrekt sind und vorgelegte Kopien unverändert und vollständig den Inhalt der Originale wiedergeben. Die Creditreform Rating AG übernimmt keine Garantie für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verarbeiteten Informationen.

Dieser Bericht ist urheberrechtlich geschützt. Die gewerbsmäßige Verwertung, ohne eine schriftliche Zustimmung der Creditreform Rating AG, ist unzulässig. Um die Gesamtaussage des Inhaltes nicht zu verfälschen, darf grundsätzlich nur der vollständige Bericht veröffentlicht werden. Auszüge dürfen nur mit Zustimmung der Creditreform Rating AG verwendet werden. Eine Veröffentlichung des Ratings ohne Kenntnis der Creditreform Rating AG ist nicht zulässig. Ausschließlich Ratings, die auf der Internetseite der Creditreform Rating AG veröffentlicht sind, sind als aktuell anzusehen.

Creditreform Rating AG

Kontaktdaten:

Creditreform Rating AG
Europadamn 2-6
D-41460 Neuss

Telefon: +49 (0) 2131 / 109-626
Telefax: +49 (0) 2131 / 109-627

E-Mail: info@creditreform-rating.de
Web: www.creditreform-rating.de

Vorstand: Dr. Michael Munsch
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Hartmut Bechtold

HR Neuss B 10522